



Überall für alle

**SPITEX**  
Mittelthurgau

## HERZLICHE EINLADUNG ZUR **9. MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

am Freitag, 21. Juni 2019, 18.00 Uhr  
im Restaurant Nollen, 9515 Hosenruck  
mit anschliessendem Apéro

# JAHRESBERICHT 2018

### **INHALTSVERZEICHNIS:**

Traktanden	2
Jahresbericht 2018	2
Bericht der Geschäftsleitung	3
Protokoll MV 2018	4
Spitex in Zahlen	5
<b>Jahresrechnung</b>	
Bilanz	6
Erfolgsrechnung / Budget 2019	7 - 8
Anhang	8 - 10
Antrag zur Ergebnisverwendung	11
Bericht der Revisionsstelle	11
Betriebskommission & Vorstand, Kontakt	12

# TRAKTANDEN

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Mitgliederversammlung der Spitex Mittelthurgau vom 11.6.2018
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2018, Revisorenberichte
5. Wahl Revisionsstelle
6. Budget 2019
7. Bericht Geschäftsleitung
8. Diverses

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung sind alle herzlich zu einem von der Gemeinde Wuppenau gespendeten Apéro eingeladen

Martin Girsberger, Präsident Spitex Mittelthurgau

# JAHRESBERICHT 2018

Der Erfolg eines vergangenen Jahres bemisst sich immer auch daran, ob die von aussen an die Spitex Mittelthurgau gesetzten Vorgaben erfüllt wurden und die eigenen Ziele umgesetzt werden konnten. Dank grossem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf allen Stufen darf auch diesmal ein positives Fazit gezogen werden. Ich möchte an dieser Stelle allen für ihr Engagement danken. Zu den nackten Zahlen: Die Spitex Mittelthurgau erbrachte im letzten Jahr 32'607 KLV-pflichtige Pflegestunden sowie 10'587 Stunden Haushalthilfe. Damit in der Haushilfe etwas weniger und im Pflegebereich etwas mehr Stunden als 2017. Mit 41 Vollzeitstellen, die vor allem durch Teilzeitmitarbeiterinnen besetzt sind, stellt die Einsatzplanung eine grosse Herausforderung dar. Dies auch deshalb, weil der Arbeitsanfall schnell wechseln kann und häufig nicht voraussehbar ist. Gerade bei älteren Menschen kann der Gesundheitszustand und damit die Pflegesituation schnell ändern. Damit wird von den Pflegenden immer auch grosse Flexibilität verlangt.

Innerhalb der Spitex stellt die Administration einen wichtigen Pfeiler dar. Wir sind sehr froh, mit einem äusserst professionell arbeitenden administrativen Team geregelte Abläufe mit Behörden, den Gemeinden und Krankenkassen garantieren zu können.

Als Non-profit-Organisation sind wir auf öffentliche Gelder angewiesen. Die Kosten im Griff zu haben, besitzt dementsprechend grosse Priorität. Im vergangenen Jahr wiesen wir eine leichte Senkung der Vollkosten im Pflegebereich aus. Im Ver-

gleich der Kosten mit den übrigen Spitex-Organisationen im Kanton Thurgau liegen wir im oberen Mittelfeld, dies bei grossem Leistungsangebot mit hoher Qualität. Erfreulich auch die Tatsache, dass wir in der Jahresrechnung ein positives Ergebnis von rund 136'000.- erzielen konnten.

Persönlich bin ich auch sehr froh, dass wir mit allen unseren Gemeinden nach wie vor ein offenes und kollegiales Verhältnis pflegen. Dies erleichtert unsere Arbeit sehr.

Zum Schluss möchte ich allen, die uns mit dem Mitgliederbeitrag oder Spenden unterstützen, herzlichst danken.



Martin Girsberger  
Präsident Spitex Mittelthurgau

# BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Geschätzte Leserinnen und Leser des Jahresberichtes der Spitex  
Mittelthurgau

«Das Gegenteil von Pflicht  
ist nicht Pflichtlosigkeit,  
sondern die Verantwortung.»

(Johann Pestalozzi)

Die Eingangsworte von Johann Pestalozzi bilden nach meinem Dafürhalten zusammengefasst unsere tägliche Spitex Arbeit ab. Auch im 2018 übernahmen alle Mitarbeitenden in Ihren Zuständigkeitsbereichen Verantwortung, um qualitative gute Arbeit zu erbringen.

## ORGANISATIONSSTRUKTUR

Zwei Personalrochaden im Führungsteam nutzten wir, um unsere bisherige Organisationsstruktur inklusive dem Organigramm zu überdenken und anzupassen. Um auch zukünftig agil und effizient betriebliche Entscheidungen treffen zu können, haben wir uns entschieden, die vakante Leitung Pflege Stelle neu mit einer Fachverantwortlichen Pflegeentwicklung / Stv. Geschäftsleitung zu ersetzen.

## MATERIAL

Im Frühjahr 2018 erreichte uns die Hiobsbotschaft, dass die Krankenkassen aufgrund eines Bundesverwaltungsgerichts-Entscheidung Ende 2017, die bisherige Kostenübernahme des Materials ab sofort nicht mehr übernehmen würden. Dieser Entscheidung stellte uns vor grössere administrative Herausforderungen und Mehrkosten, mit denen bis zu diesem Zeitpunkt niemand gerechnet hat.

Einen Materiallieferanten zu finden, welcher die Bedürfnisse der Spitex Mittelthurgau in allen Bereichen optimal erfüllt, war unser Ziel bis Ende 2018.

## HAUSWIRTSCHAFT UND SOZIALBETREUUNG HW/SB

Als NPO Spitex haben wir den Auftrag unserer Auftraggeber (Gemeinden) und die Verantwortung, subventionierte Leistungen bedarfsorientiert zu erbringen.

Unsere Kernaufgabe und Kernkompetenz ist es, die Unterstützung von hilfsbedürftigen Klienten und deren Umfeld im Alltag zu gewährleisten. Dazu braucht es die Pflege ebenso, wie die Prävention, Unterstützung, Beratung in der Alltagsbegleitung und in der Hauswirtschaft. Als Einheit wirken sie präventiv und bilden den Pfeiler in der häuslichen Grundversorgung. Mit Hilfe eines definierten Prozessablaufes werden zukünftig drei Kontexte umschrieben, in denen Hauswirtschaft- und Sozialbetreuung durch die SMT

erbracht werden. Die Wirksamkeit steht zukünftig im Zentrum und nicht die erbrachten, Leistungen.

## QUALITÄT

In allen Teams wurde anhand der Organisationsziele an spezifischen Teamzielen gearbeitet. Die Auswertungen zeigen, die Vielfältigkeit der Qualitätsthemen auf. Hier einige Beispiele der bearbeiteten Themen:

- erste Schritte der Einführung des Hilfe- und Pflegekonzeptes sind im Alltag umgesetzt
- der Umgang untereinander ist offen und ehrlich. Anliegen und Anregungen werden ernst genommen. Es soll ein Klima gegenseitigen Vertrauens geschaffen werden.
- Die Bedarfserschätzung bei den Klienten mit den entsprechenden Stunden auf den Meldeformularen entspricht den tatsächlich geleisteten Stunden.

## MITARBEITERAUSFLUG

Im September 2018 durften die Mitarbeitenden der SMT den Flughafen Zürich/Kloten von einer anderen Seite entdecken. In einem 2-stündigen Rundgang, konnten wir hinter den Kulissen das rege Treiben auf dem Flughafen erleben. Bei schönstem Sonnenschein, war es eindrücklich, die riesigen Flugzeuge mit ihren imposanten Triebwerken vor Ort zu bestaunen. Anschliessend im Restaurant Runway 34 genossen wir ein vorzügliches Essen und der feine Dessert rundete einen erlebnisreichen und grosszügigen Mitarbeiterausflug ab. Herzlichen Dank

## DANK

Mein Dank geht an Sie liebe Mitglieder. Mit Ihrem Jahresbeitrag oder Ihrer Spende machen Sie es auch möglich, unsere wichtige Arbeit, sei es im Bildungsbereich oder innerhalb unseres Betriebes, weiter zu entwickeln.

Ein ganz besonderer Dank gilt allen Mitarbeitenden der SMT, welche 365 Tage im Jahr mit hoher Flexibilität die täglichen Herausforderungen meistern. Dem Vorstand und der Betriebskommission danke ich für ihr entgegengebrachtes Vertrauen.



Esther Zürcher  
Geschäftsführerin

Weinfelden, März 2019

# PROTOKOLL MITGLIEDER- VERSAMMLUNG 2018

## PROTOKOLL DER 8. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER SPITEX MITTELTHURGAU

Ort & Datum:	11.06.2018, Schönholzerswilen
Vorsitz & Protokoll:	Martin Girsberger
Anwesend:	35 Mitglieder + 50 Gemeindestimmen = 85 Stimmen
Absolutes Mehr:	43 Stimmen

### Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der MGV vom 12.6.2017
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Jahresrechnung 2017, Revisorenberichte
5. Wahl Revisionsstelle
6. Budget 2018
7. Bericht Geschäftsleitung
8. Kurzreferat «Sucht im Alter»
9. Diverses

### 1. BEGRÜSSUNG UND WAHL DER STIMMENZÄHLER

Der Präsident Martin Girsberger begrüsst die Anwesenden. Als Stimmenzählerin wird Arianne Wälti einstimmig gewählt. Auf Anregung von Martin Girsberger wird das Traktandum 8: Kurzreferat «Sucht im Alter» auf den Schluss, nach Diverses und einer kurzen Pause verschoben. Dies wird ebenfalls einstimmig genehmigt. Entschuldigt ist unter anderem Christa Lanzicher, Geschäftsleitung Spitex Verband Thurgau. Martin Girsberger dankt der Gemeinde Schönholzerswilen für das Gastrecht im Mehrzwecksaal sowie für den anschliessenden Apéro.

### 2. PROTOKOLL DER MGV 12.6.2017

Das Protokoll konnte im Jahresbericht, welcher an alle verschickt wurde, studiert werden. Es wird einstimmig und ohne Einwände genehmigt.

### 3. JAHRESBERICHT DES PRÄSIDENTEN

Dieser wurde ebenfalls in der Broschüre abgedruckt. Martin Girsberger geht noch einmal auf die wichtigsten Punkte ein. Er erwähnt die Grösse der Spitex als KMU mit mehr als 100 meist Teilzeitangestellten, das Budget von mehr als CHF 4 Mio. und die mehr als 40 000 erbrachten Leistungsstunden, aber auch die jetzt professionellen Strukturen auf allen Ebenen mit sehr

gut ausgebildeten und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Mit der Verlagerung der Pflege in den ambulanten Bereich sind die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen stark gestiegen, weshalb diese vermehrt unter Stress stehen und auch immer wieder unter Zeitdruck arbeiten müssen. In der Spitex wird aus diesem Grund auch über neue zukünftige Pflegemodelle nachgedacht. Martin Girsberger ist zudem sehr froh, dass die Zusammenarbeit mit den Gemeinden nach wie vor harmonisch und sehr konstruktiv verläuft.

### 4. JAHRESRECHNUNG 2017, REVISORENBERICHTE

Der Finanzverantwortliche Walter Marty verweist auf die Erfolgsrechnung und Bilanz mit Erläuterungen, welche vorgängig im Jahresbericht studiert werden konnten. Es kann eine relativ ausgeglichene Rechnung mit einem Verlust von CHF 41'596.- ausgewiesen werden. Dieser soll dem Vereinskonto zugewiesen werden. Die Spitex Mittelthurgau steht damit nach wie vor auf guter finanzieller Basis. Die Revisionsfirma Thalman Treuhand AG hat die Rechnung revidiert und für korrekt befunden. Die Jahresrechnung wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

### 5. WAHL REVISIONSSTELLE

Martin Girsberger schlägt vor, weiterhin die Revisionsstelle Thalman Treuhand AG in Weinfelden zu berücksichtigen. Man arbeitet seit vielen Jahren sehr gut zusammen. Der Vorschlag wird einstimmig genehmigt.

### 6. BUDGET 2018

Auch dieses konnte mit Begründungen im Jahresbericht studiert werden und wird ohne Diskussion einstimmig genehmigt.

### 7. BERICHT DER GESCHÄFTSLEITUNG

Esther Zürcher berichtet über die wichtigsten Aktivitäten 2017. Sie erwähnt das Psychiatrie- und Hilfe und Pflegekonzept, welche beide fertiggestellt werden konnten. Ebenfalls geht sie auf die Neuerungen in der Hauswirtschaft und Sozialbetreuung ein mit neuem Abklärungsmodus, welcher in den Thurgauer Spitex-Organisationen im Laufe 2018 geschult und 2019 eingeführt werden soll. Schliesslich erwähnt sie das Projekt Betreuung plus, welches mit rund 100 erbrachten Stunden pro Monat vorerst weitergeführt werden soll.

Verschiedene Jubilarinnen werden von Esther Zürcher mit Dankesworten und Blumensträssen geehrt.

Für 25 Jahre Treue wird Sylvia Weder geehrt, für 15 Jahre Susanna Kramer, für 10 Jahre Else Visser, Sonja Schenk, Gabriela Rüsi, Evi Fankhauser und Angela Behrendt.

tive Thurgau, ein interessantes und informatives Referat über Sucht im Alter, bevor bei einem reichhaltigen von der Gemeinde Schönholzerswilen offerierten Apéro weiter diskutiert werden konnte.

## 9. DIVERSES

Da keine Voten verlangt werden, endet der geschäftliche Teil 19.15 Uhr. Danach hält Knut Fiedler, Suchtberater der Perspek-

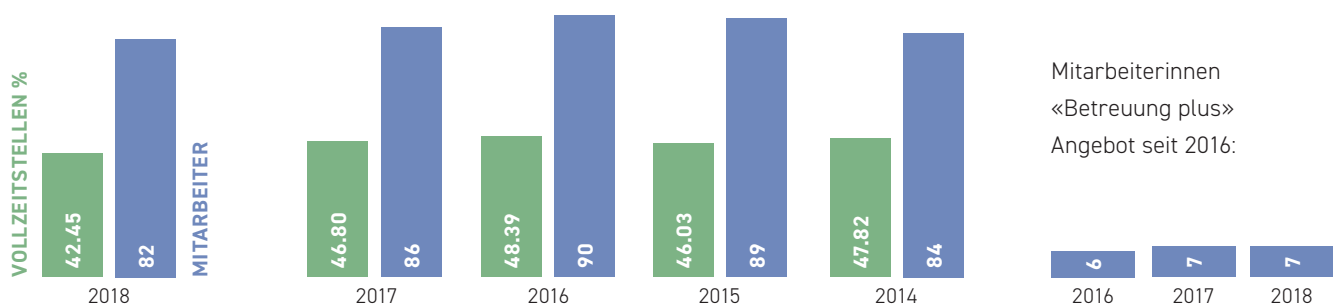
Martin Girsberger

# SPITEX IN ZAHLEN

## ENTWICKLUNG DER GELEISTETEN STUNDEN PRO VERTRAGSGEMEINDE IN DEN LETZTEN 5 JAHREN

	Berg	Birwinken	Bürglen	Erlen	Kemmental	Schönholzerswilen	Weinfelden	Wuppenau	
<b>PFLEGE</b>	2014	2'369	408	3'573	1'917	1'422	773	14'611	978
	2015	2'797	612	4'386	2'003	1'202	335	16'315	1'425
	2016	2'024	981	4'073	2'105	1'290	694	19'080	846
	2017	1'583	1'067	4'449	1'964	1'145	594	20'175	803
	2018	1'414	1'023	5'004	2'059	1'200	437	20'497	975
<b>HAUSHALT</b>	2014	1'184	893	1'960	1'671	348	279	8'934	401
	2015	909	797	1'546	1'066	348	279	8'934	402
	2016	981	792	1'306	826	239	236	8'259	368
	2017	533	576	1'234	672	326	703	8'353	439
	2018	503	409	1'139	404	185	232	7'322	393

## ANZAHL MITARBEITERINNEN DER LETZTEN 5 JAHRE



# BILANZ

	Anhang	31.12.2017	31.12.2018
<b>AKTIVEN</b>			
Flüssige Mittel		1'185'202.83	1'395'896.81
Flüssige Mittel Projekt «Betreuung plus»		53'351.57	74'022.00
Forderungen aus L&L ggü. Dritten	1	387'485.70	250'023.10
Vorräte		1.00	1.00
Aktive Rechnungsabgrenzung		178'185.90	181'120.75
<b>TOTAL UMLAUFVERMÖGEN</b>		<b>1'804'227.00</b>	<b>1'901'063.66</b>
Mobile Sachanlagen		45'140.00	27'084.00
Immobilie Sachanlagen	2	850'001.00	850'001.00
Finanzierung immobilie Sachanlagen		-850'000.00	-850'000.00
Projekt «Betreuung plus»	3	44'000.00	34'000.00
Wertberichtigung Projekt Betreuung plus		-44'000.00	-34'000.00
<b>TOTAL ANLAGEVERMÖGEN</b>		<b>45'141.00</b>	<b>27'085.00</b>
<b>AKTIVEN</b>		<b>1'849'368.00</b>	<b>1'928'148.66</b>
<b>PASSIVEN</b>			
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Dritten		85'809.16	50'267.76
Passive Rechnungsabgrenzung		65'938.75	60'069.00
Kurzfristige Rückstellungen		47'051.00	35'414.40
<b>TOTAL FREMDKAPITAL KURZFRISTIG</b>		<b>198'798.91</b>	<b>145'751.16</b>
Fonds Stiftung Hilfe und Pflege zu Hause in Weinfelden	4	292'984.18	282'904.50
Fonds Spenden Dritter	5	23'003.95	23'003.95
Langfristige Verbindlichkeiten Projekt «Betreuung plus»	6	53'351.57	74'022.00
Langfristige Rückstellungen	7	530'000.00	515'230.00
<b>TOTAL FREMDKAPITAL LANGFRISTIG</b>		<b>899'339.70</b>	<b>895'160.45</b>
Vereinskapital		792'825.12	751'229.39
Jahresergebnis		-41'595.75	136'007.66
<b>TOTAL EIGENKAPITAL</b>		<b>751'229.39</b>	<b>887'237.05</b>
<b>PASSIVEN</b>		<b>1'849'368.00</b>	<b>1'928'148.66</b>

# ERFOLGSRECHNUNG

	Rechnung 2017	<b>Rechnung 2018</b>	Budget 2019 per 30.06.2018
Einnahmen aus Pflege, Betreuung und Hauswirtschaft	2'589'600.50	2'585'284.90	2'638'000.00
Einnahmen aus Material und Vermietungen	53'725.65	15'162.50	-
Beträge von Körperschaften	1'682'673.91	1'650'726.38	1'740'000.00
Beiträge von Mitgliedern	85'660.00	78'309.00	70'000.00
Beiträge / Spenden / Vermächnisse	37'236.92	35'396.46	25'000.00
Übrige betriebliche Erträge	1'395.00	1'350.00	1'000.00
Erlösminderungen, Debitorenverluste	-1'521.80	-1'720.65	-
<b>BETRIEBSERTRAG</b>	<b>4'448'770.18</b>	<b>4'364'508.59</b>	<b>4'474'000.00</b>
Warenaufwand	-59'472.25	-55'287.40	-
Div. Aufwand Dritteleistungen, Verpflegung	-10'075.80	0.00	-
Materialaufwand / Dritteleistungen	-69'548.05	-55'287.40	-
<b>BRUTTOERGEBNIS 1</b>	<b>4'379'222.13</b>	<b>4'309'221.19</b>	<b>4'474'000.00</b>
Lohnaufwand	-3'264'539.65	-3'134'615.85	-3'355'400.00
Sozialversicherungen	-552'645.55	-529'111.10	-570'000.00
Übriger Personalaufwand	-66'292.20	-54'074.63	-50'000.00
Arbeitsleistungen Dritter	-59'177.00	-34'133.95	-35'000.00
Total Personalaufwand	-3'942'654.40	-3'751'935.53	-4'010'400.00
<b>BRUTTOERGEBNIS 2</b>	<b>436'567.73</b>	<b>557'285.66</b>	<b>463'600.00</b>
Raumaufwand	-106'163.90	-107'919.60	-100'000.00
Unterhalt und Reparaturen	-8'974.10	-4'389.15	-3'500.00
Fahrzeugaufwand	-115'492.45	-118'444.90	-120'000.00
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-9'249.70	-2'431.85	-15'000.00
Verwaltungsaufwand	-181'367.96	-168'907.99	-200'000.00
Werbeaufwand	-9'024.50	-6'732.50	-6'000.00
Übriger Betriebsaufwand	-2'055.61	-1'753.77	-3'000.00
<b>SONSTIGER BETRIEBSAUFWAND</b>	<b>-432'328.22</b>	<b>-410'579.76</b>	<b>-447'500.00</b>

	Rechnung 2017	<b>Rechnung 2018</b>	Budget 2019 per 30.06.2018
<b>EBITDA</b> (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern & Abschreibungen)	<b>4'239.51</b>	<b>146'705.90</b>	16'100.00
Abschreibungen	-11'280.00	-18'056.00	-22'000.00
<b>EBIT</b> (Betriebsergebnis vor Zinsen & Steuern)	<b>-7'040.49</b>	<b>128'649.90</b>	<b>-5'900.00</b>
Finanzertrag	63.61	15.09	-
Finanzaufwand	-2'634.97	-2'641.25	-
<b>Finanzerfolg</b>	<b>-2'571.36</b>	<b>-2'626.16</b>	-
<b>EBT</b> (Betriebsergebnis vor Steuern)	<b>-9'611.85</b>	<b>126'023.74</b>	<b>-5'900.00</b>
Ausserordentlicher Ertrag	22'100.52	10'004.92	-
Ausserordentlicher Aufwand	-54'084.40	-21.00	-
<b>Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg</b>	<b>-31'983.88</b>	<b>9'983.92</b>	-
<b>JAHRESERGEBNIS</b>	<b>-41'595.73</b>	<b>136'007.66</b>	-

# ANHANG

## ANGABE ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Vorstand Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Vorstand entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

## ANGABEN, AUFSCHLÜSSELUNGEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU POSITIONEN DER BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

### 1 FORDERUNGEN AUS L&L GEGENÜBER DRITTEN

Unter dieser Position werden alle Kunden ausgewiesen unabhängig davon ob sie Mitglieder sind oder nicht.



## 2 IMMOBILE SACHANLAGEN

Der Spitex-Verein Mittelthurgau, Weinfelden ist im 2014 umgezogen. Das Mietverhältnis hat sich im Sinne einer Rohbaumiete verändert. Der gesamte Innenausbau (per 2015 vollständig abgeschlossen) in der neu eingemieteten Liegenschaft wurde durch den Nyfenegger Fonds, dank des Einsatzes der Gemeinde Weinfelden, welche dies ermöglicht hat und durch die Stiftung Hilfe und Pflege zu Hause, Weinfelden, im Umfang von maximal TCHF 850 finanziert. In der Bilanz wird dieser Sachverhalt mit Total CHF 1.- abgebildet. Die Nutzung dieses Umbaus wird ca. 20 bis 25 Jahre dauern. Der Spitex-Verein Mittelthurgau muss in dieser besagten Nutzungszeit genügend Cash-Flow erarbeiten, um diese Investition zu ersetzen. Aufgrund dieser Spende und durch die Form der Darstellung werden in den Folgejahren unvermeidlich Stille Reserven aufgelöst.

## 3 PROJEKT «BETREUUNG PLUS»

An der Vereinsversammlung 2015 wurde das damals neue Projekt «Betreuung plus» vorgestellt. Es wurde ein geplantes Budget von TCHF 27 kommuniziert und von der Mitgliederversammlung bewilligt. Das Budget wurde per 2016 um weitere TCHF 27 erhöht. Der Fonds Stiftung Hilfe und Pflege hat davon im Geschäftsjahr 2017 und 2018 je TCHF 10 (total TCHF 20) im Sinne einer Anschubfinanzierung übernommen. Ausserdem hat die Age-Stiftung das Projekt mit einem Förderbeitrag von TCHF 40 in 2016 und TCHF 30 in 2017 finanziell unterstützt. Der Restbetrag des Budgets von TCHF 34 besteht noch, wurde aber aus Vorsichtsgründen vollständig wertberichtigt. Folgende Beträge wurden im Projektes «Betreuung plus» über die Erfolgsrechnung verbucht:

	Erträge	Aufwände
<b>Geschäftsjahre seit Beginn Projekt «Betreuung plus»</b>	TCHF	TCHF
Geschäftsjahr 2015	0	-13
Geschäftsjahr 2016	100	-100
Geschäftsjahr 2017	131	-135
Geschäftsjahr 2018	111	-105

## 4 FONDS STIFTUNG HILFE UND PFLEGE ZU HAUSE IN WEINFELDEN

Die Stiftung Hilfe und Pflege zu Hause in Weinfelden hat gemäss deren Stiftungsratsbeschluss vom 24. November 2015 die Aufhebung der Stiftung beschlossen und das Vermögen zur Verwaltung dem Spitex-Verein Mittelthurgau übertragen. Zur Verwaltung und Verwendung des Fondsvermögens liegt ein Fondsreglement vor. Die Veränderung des Fondskapitals stellt sich wie folgt dar:

	2017	2018
<b>Fondskapital Stiftung Hilfe und Pflege zu Hause in Weinfelden</b>		
Fondskapital per 01.01.	304'410	292'984
Bereinigung im Zusammenhang mit der Auflösung der Stiftung	-1'426	0
Verwendung	-10'000	-10'000
Fondskapital per 31.12.	292'984	282'984

## 5 FONDS SPENDEN DRITTER

Fondskapital Spende Thurgauer Gewerbeverein Weinfelden		
Fondskapital per 01.01.	8'004	8'004
Zuweisung	-	-
Verwendung	-	-
Fondskapital per 31.12.	8'004	8'004
<b>Fondskapital Spende Altheer, Bürglen</b>		
Fondskapital per 01.01.	10'000	10'000
Zuweisung	-	-
Verwendung	-	-
Fondskapital per 31.12.	10'000	10'000
<b>Fondskapital Spende B. Belz, Bürglen</b>		
Fondskapital per 01.01.	5'000	5'000
Zuweisung	-	-
Verwendung	-	-
Fondskapital per 31.12.	5'000	5'000
<b>TOTAL FONDS SPENDEN DRITTER</b>	<b>23'004</b>	<b>23'004</b>

Die eingegangenen Spenden werden in der Erfolgsrechnung über die Position «Beiträge / Spenden / Vermächnisse» erfasst. Wenn eine bestimmte Zweckverwendung vorgesehen ist erfolgt die Zuweisung in den langfristigen «Fonds Spenden Dritter» über den ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Aufwand.

## 6 LANGFRISTIGE VERBINDLICHKEITEN PROJEKT «BETREUUNG PLUS»

Dem Konto Langfristige Verbindlichkeiten Projekt «Betreuung plus» steht in den Aktiven ein Bankkonto bei der Thurgauer Kantonalbank im gleichen Umfang gegenüber.

## 7 LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Schwankungsreserve (Unvorgesehenes / Auslastungsschwankungen)	500'000	500'000
Personal	30'000	15'230
<b>TOTAL LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b>530'000</b>	<b>515'230</b>

### Nettoaflösung stiller Reserven

Angaben dazu können den Erläuterungen zur Position «Immobilien Sachanlagen» und «Schwankungsreserven» entnommen werden.

### Anzahl Mitarbeiter

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)	< 50	< 50
---	------	------

## LEASINGVERBINDLICHKEITEN UND LANGFRISTIGE MIETVERTRÄGE

### Langfristige Mietverträge

Der Verein hat einen Mietvertrag für Geschäftsräumlichkeiten ab 1. Mai 2014 und für Parkplätze ab 1. Dezember 2014 über 10 Jahre abgeschlossen. Der monatliche Mietzins inkl. MWST und Nebenkosten beträgt CHF 5'130 für die Geschäftsräume und CHF 725 für diverse Parkplätze.

### Leasing/ Informatikservice Amt für Informatik

Der Verein hat einen Informatikservice-Vertrag mit dem Amt für Informatik Thurgau ab 1. Oktober 2013 für 5 Jahre abgeschlossen. Die aktuellen Kosten pro Quartal betragen rund CHF 13'700 und sind abhängig von der Anzahl genutzten Arbeitsplätze.

## EVENTUALVERBINDLICHKEITEN

Am 1. September respektive 7. November 2017 wurden zwei Urteile des Bundesverwaltungsgerichtes betreffend Verrechnung von Mitteln und Gegenständen in den Pflegeheimen publiziert. Die Weiterverrechnung der Kosten ist untersagt und wird auch entsprechend umgesetzt. Ob und in welchem Umfang finanzielle Verpflichtungen daraus resultieren, ist noch unklar.

## ERLÄUTERUNGEN ZU AUSSERORDENTLICHEN, EINMALIGEN ODER PERIODENFREMDEN POSITIONEN DER ERFOLGSRECHNUNG

### Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag

Versicherungszahlung Totalschaden Geschäftsfahrzeug	12'081	0
- Beitrag Fonds Stiftung Hilfe und Pflege für Projekt Betreuung plus als Teilablösung Finanzierung durch Spitex-Verein Mittelthurgau	10'000	10'000
Finanzertrag Fonds Stiftung Hilfe und Pflege	20	5
<b>Total Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>22'101</b>	<b>10'005</b>

### Ausserordentlicher einmaliger oder periodenfremder Aufwand

Teilausfall Finanzierung Projekt Betreuung plus (Deckung durch Beitrag Fonds Stiftung Hilfe und Pflege)	-10'000	0
Wertberichtigung Projekt Betreuung plus	-44'000	0
Finanzaufwand Fonds Stiftung Hilfe und Pflege	-84	-21
<b>Total Ausserordentlicher einmaliger oder periodenfremder Aufwand</b>	<b>-54'084</b>	<b>-21</b>

# ANTRAG ZUR ERGEBNISVERWENDUNG

## ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGESSES

Vortrag aus dem Vorjahr	0.00	0.00
Jahresergebnis	-41'595.73	136'007.66
Bilanzergebnis per 31. Dezember	-41'595.73	136'007.66

## ANTRAG DES VORSTANDES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGESSES

Zuweisung an Vereinskaptal	-41'595.73	136'007.66
----------------------------	------------	------------

TOTAL -41'595.73 136'007.66

# REVISIONSBERICHT

## BERICHT DER REVISIONSSTELLE ZUR EINGESCHRÄNKTEN REVISION AN DIE VEREINSVERSAMMLUNG DES SPITEX-VEREIN MITTELTHURGAU, WEINFELDEN

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Spitex-Verein Mittelthurgau für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Weinfelden, 27. März 2019  
Thalmann Treuhand AG

### Franziska Vock

zugelassene Revisionsexpertin  
leitende Revisorin

### Christoph Reuss

zugelassener Revisionsexperte

## BETRIEBSKOMMISSION SPITEX MITTELTHURGAU

Präsident	Girsberger Martin
Vize-Präsidentin	Müller-Osterwald Therese
Finanzen	Marty Walter
Qualität	Beck Alexandra
IT	Marty Walter
Geschäftsleitung	Zürcher Esther



## GEMEINDEVERTRETERINNEN VORSTAND

Berg	Koller Margrit
Birwinken	Zwahlen Barbara
Bürglen	Schönholzer Jasmine
Erlen	Fischer Nicole
Kemmental	Marty Walter
Schönholzerswilen	Körber Sandro
Weinfelden	Senn-Bieri Ursi
Wuppenau	Meienhofer Katrin

# KONTAKT

### STANDORT WEINFELDEN

Dunantstrasse 12, 8570 Weinfelden  
058 346 22 22  
weinfelden@spitex-mittelthurgau.ch

### STANDORT BERG

Hauptstrasse 4, 8572 Berg  
058 346 22 10  
berg@spitex-mittelthurgau.ch

### STANDORT BÜRGLLEN

Bahnhofstrasse 19, 8575 Bürlen  
058 346 22 00  
buerglen@spitex-mittelthurgau.ch